

## NEUES ANGEBOT

Besuchsdienst Plus:  
Informationsabend

**BESUCH /** In unserer Kirchgemeinde gibt es einen Besuchsdienst, der Menschen zu bestimmten Anlässen besucht. Der Schwerpunkt von dessen Tätigkeit liegt bei Geburtstagsbesuchen bei Senioren, zudem werden auch die neu Zugezogenen begrüsst. Regelmässig erhalten wir hierzu positive Echos. Nun soll dieses Angebot erweitert werden.

**KONTAKTE.** Neben Freiwilligen machen auch Pfarrpersonen und der Leiter des Besuchsdienstes, Sozialdiakon Roman Bamert, solche Besuche. Dabei treffen wir Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen an. Den einen geht es in den verschiedensten Bereichen gut. Andere haben Schwierigkeiten, z.B. mit der Gesundheit, aber haben Familie, Freunde und Freundinnen, Nachbarinnen und Nachbarn, die sie unterstützen. Immer wieder sind darunter auch Menschen, die berichten, dass sie wenig oder zu wenig Kontakt zu anderen Menschen haben. Auch in der Wegbegleitung gibt es immer wieder Anfragen, bei denen es weniger um eine konkrete Fragestellung geht, sondern um gemeinsame Lösungen, sondern um zweckfreie Kontakte.

**NEUES ANGEBOT.** Genau diese Menschen sollen im geplanten «Besuchsdienst Plus» im Mittelpunkt stehen, wo es um regelmässige Besuche bei der gleichen Person geht. Das heisst, zum Beispiel dass ein Freiwilliger oder eine Freiwillige alle zwei Wochen bei einer bestimmten Person auf einen Kaffee und einen Schwatz vorbeigeht. Dabei geht es vor allem darum, eine Abwechslung im Alltag und menschlichen Kontakt anzubieten. Darum kommt auch immer die gleiche Person zu Besuch. Geplant ist, dass Roman Bamert zwischen



BILD: PHARAY

den Personen, die besucht werden möchten, und denen, die Besuche machen wollen, vermittelt.

**GESUCHT.** Für dieses neue Angebot suchen wir Menschen, die Freude an Begegnungen mit Menschen haben, etwas von ihrer Zeit verschenken und dabei anderen eine Freude im Alltag bieten möchten. Es sind Freiwillige (und Besuchte) unabhängig von ihrem Alter oder ihrer Kirchenzugehörigkeit willkommen. Wenn Sie sich für die Mitarbeit im «Besuchsdienst Plus» interessieren, sind Sie herzlich zu unserem Informationsabend (siehe Kasten) eingeladen. Dort wollen wir unser Konzept genauer vorstellen und uns Zeit für Ihre Fragen und Überlegungen nehmen.

**INFORMATIONEN.** Wenn Sie am 9. März verhindert sind, oder im Vor-

aus Fragen haben, können Sie sich gerne an Roman Bamert wenden. Das gilt auch, wenn Sie sich über solche Besuche freuen würden oder jemanden kennen, dem oder der eine solche Abwechslung im Alltag Freude machen würde.

BRIGITTA JOSEF UND ROMAN BAMERT

#### Informationsabend zum Besuchsdienst Plus:

Donnerstag, 9. März, 19 Uhr,  
reformierter Kirchgemeindefaal Muri

**Informationen:**  
Roman Bamert 056 664 01 86  
roman.bamert@ref-muri-sins.ch

## BIBLIOLOGE

Wer ist mein Nächster?  
Zwei Begegnungen in  
der Bibel

**BEZIEHUNGEN /** In unserem Leben sind Beziehungen und Begegnungen wichtig. Darum spielen sie auch in der Bibel eine grosse Rolle. Ich habe zwei Geschichten ausgewählt, in denen verschiedene Beziehungen gezeigt werden. Wir wollen uns damit auseinandersetzen, wie es den Personen in diesen Geschichten geht. Was fühlen und denken sie? Was sind ihre Absichten?

**BIBLIOLOG.** Eine Methode, solche Fragen in eine Gruppe zu besprechen, heisst 'Bibliolog'. Nach einer Einleitung wird eine biblische Geschichte vorgelesen. Diese wird mehrmals unterbrochen. Der Leiter oder die Leiterin bittet jeweils die Teilnehmenden, sich in eine bestimmte Person aus dieser Geschichte einzufühlen. Das kann eine der Hauptpersonen sein, eine Nebenfigur oder sogar jemand, der nicht erwähnt wird, aber von dem man sich gut vorstellen kann, dass er dabei ist.



**ABSCHLUSS.** Nach einer Weile geht die Geschichte weiter. Dann wird wieder unterbrochen und eine weitere Person befragt. Nach mehreren Fragerunden wird zum Abschluss die Geschichte als Ganzes gelesen. Das gibt Gelegenheit, sie nochmals im Zusammenhang zu hören und sich an den einen oder anderen Gedanken zu erinnern. Nach einem Austausch, wie es einem mit dieser biblischen Geschichte ergangen ist, und was einem wichtig geworden ist, gibt es Zeit, um bei einem Tee oder Kaffee zusammen zu sein.

**ANTWORTEN.** Dann stellt die Leiterin diesen Personen aus der biblischen Geschichte eine Frage. Das könnte sein: Wie hast du dich gefühlt, als das passiert ist? oder: Was denkst du, was will die Hauptperson erreichen? Die Teilnehmenden, die eine Idee haben, was diese Person sagen will, melden sich. Sie sprechen für die Person und die anderen hören zu. Die Leiterin wiederholt dann das Gesagte mit eigenen Worten. So haben alle Zeit, diese Gedanken wirken zu lassen. Dann kann eine andere Teilnehmerin auf die gleiche Frage antworten. So kommen verschiedene, zum Teil sogar gegensätzliche Antworten zusammen, und die Geschichte wird sehr lebendig. Jede zusätzliche Stimme macht das Bild reicher und kann den anderen wichtige Impulse geben.

Man kann an beiden Abenden oder auch nur an einem teilnehmen. Eine Anmeldung erleichtert mir die Vorbereitung, ist aber nicht zwingend.

Pfrn. Brigitta Josef 056 664 53 48  
brigitta.josef@ref-muri-sins.ch oder  
Sekretariat Ref. Kirche 056 664 11 40,  
info@ref-muri-sins.ch

BRIGITTA JOSEF

**Donnerstag, 16. März:** «Der Barmherzige Samariter», Lukas-Evangelium, Kap. 10, Verse 30-37

**Donnerstag, 23. März:** «Jesus wäscht den Jüngern die Füsse»  
Joh.-Evangelium, Kap. 13, Verse 1-17

**Zeit:** 19.30 bis 21.00 Uhr  
**Wo:** Ref. Kirchgemeindefaal Muri  
**Leitung:** Pfrn. Brigitta Josef

## KULTURWANDERUNG

Freitag 17. März

## Hugenottenweg

Die Kulturwanderungen starten am 17. März in die neue Saison. Die fünfte Etappe auf dem Hugenottenweg führt von Lenzburg nach Schinznach-Bad.

Die leichte Wanderung ist 12 km lang. Aufwärts geht es 101 m, abwärts 158 m. Sie ist also nicht besonders anstrengend. Die reine Gehzeit laut Wanderwegvorgabe beträgt 3 Stunden. Mit den beiden Kirchenbesichtigungen in Lenzburg und Holderbank, dort mit Überraschung, rechnen wir mit 4 bis 5 Stunden.

Diesmal wird meist auf Naturwegen gewandert. Gute Schuhe sind je nach Witterung von Vorteil. Wer will, nimmt Wanderstöcke mit. Ein Getränk und etwas zum Knabbern sind immer gut. Und wenn unsere Tour schon bei der Thermalquelle Schinznach-Bad endet, gibt es die Möglichkeit, dort ein Bad und ein Abendessen

zu geniessen. Die Badeutensilien finden im Rucksack gut Platz. Zwei Stunden Baden kosten Fr. 35.- pro erwachsene Person. Die Nichtbadenden nehmen den Zug um 18.11 ev. 19.11. ins Oberfreiamt zurück. Neue Teilnehmende sind immer willkommen.

HANS KAUFMANN, WANDERLEITER



Ref. Stadtkirche Lenzburg

**Datum:** Freitagnachmittag, 17. März  
**Abfahrzeiten:** Sins 13.29, Muri 13.39 Uhr  
**Treffpunkt:** Im vordersten 2. Klass-Zugsabteil  
**Billette selber lösen:** Hinfahrt ab Wohnort nach Lenzburg-Hypliplatz, retour ab Schinznach-Bad  
**Auskunft und Anmeldung:** Hans Kaufmann, hskaufmann@gmx.ch

## PASSIONSANDACHTEN

Sonntag 19. März, 26. März, 2. April, 17.00 Uhr  
Ref. Kirche Muri

## Passionsandachten

«Es liegt im Stillesein eine wunderbare Macht der Klärung, der Reinigung, der Sammlung auf das Wesentliche», schrieb Dietrich Bonhoeffer.

Gelegenheit für solche Stille bieten die Passionsandachten in der reformierten Kirche Muri an den drei Sonntagen vor Ostern. In der Kirche breitet sich am späten Nachmittag eine besondere Atmosphäre aus, wenn das Licht der sinkenden Sonne durch das grosse Fenster in den Chorraum fällt.

Im Hören auf das Wort aus der Bibel und der Liturgie oder des Liturgen sowie im Hören auf die Musik und in der gemeinsam gehaltenen Stille liegt eine Quelle der Kraft, aus der die Anwesenden schöpfen und sich stärken können für die neue Woche.

Besonderer Wert wird auf die Wirkung der Musik gelegt, die in diesem Jahr sowohl von Instrumenten wie auch von Gesangsstimmen dargeboten wird.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

PFRN. BETTINA LUKOSCHUS

**Sonntag, 19. März, 17.00 Uhr**

Musik: Projektchor Ref. Kirche Muri  
Klavier: Stephan Schaller  
Liturgie: Pfarrerin Bettina Lukoschus

**Sonntag, 26. März, 17.00 Uhr**

Musik: Michaela Meienberg, Violine  
Orgel: Waldemar Feller  
Liturgie: Pastoralraumleiter Karl Scholz

**Palmsonntag, 2. April, 17.00 Uhr**

Musik: Blockflötensensemble Mühlau  
Orgel: Stephan Schaller  
Liturgie: Pfarrer Michael Rahm

## WELTGETETSTAG

Freitag 3. März

Ökumenische  
Gottesdienste zum  
Weltgebetstag

Am Freitag 3. März wird in verschiedenen Kirchen unserer Region der Weltgebetstag gefeiert. Weltgebetstagsland ist dieses Jahr Taiwan.

**Sins:** 9.15 Uhr, Aettenbühl  
**Muri:** 18.30 Uhr, Ref. Kirchgemeindefaal  
**Auw:** 19.00 Uhr, Begegnungsraum Auw  
**Abtwil:** 19.30 Uhr, Pfarrkirche Abtwil  
**Oberrüti:** 19.30 Uhr, Musiksaal Oberrüti

